



Kunstmuseum Singen
Ekkehardstr. 10
D 78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon +49 (0)7731 / 85-271
Telefax +49 (0)7731 / 85-373

kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

PRESSEINFORMATION

Kunstmuseum Singen

DIE ZWEITE STIMME.

DICHTERBILDER UND BÜCHER VON ECKHARD FROESCHLIN.

02.04 bis 19.06.2022

Dichterbilder, Buchkunst, Bleisatz und Handpresse, Unikatdrucke und Kleinauflagen im digitalen Zeitalter? Sowohl die monumentalen Farbradierungen als auch die Handdrucke des Graphikers Eckhard Froeschlin, die das Kunstmuseum Singen vom 02. April bis 19. Juni 2022 in einer sämtliche Werkphasen umfassenden Ausstellung zeigt, bezeugen eindrücklich, wie bildgewaltig und lebendig das Wechselspiel zwischen Text und Bild, Literatur, Leben und Kunst sein kann, wenn es über bloße Illustration hinausgeht. Froeschlin steht in der Tradition einer ausdrucksstarken, figurativen Kunst, doch pendeln seine Bildmittel zwischen Realitätsbezug und freier Imagination. Mit seiner nie versiegenden Experimentierfreude und thematischen Offenheit hat er sich lange schon eine eigenständige und unabhängige Position auf beiden Feldern der freien Kunst und der Buchkunst erarbeitet. Eckhard Froeschlin wurde mit dem Hans-Meid-Preis für Buchkunst ausgezeichnet; seine Werke finden sich in europäischen wie us-amerikanischen Sammlungen und Museen.

Seit 1976 hat der in 1953 in Tettngang geborene, seit 2012 in der Alten Papierfabrik in Scheer an der Donau arbeitende Graphiker und Maler ein umfangreiches Oeuvre erarbeitet. Im Zentrum der Singener Ausstellung stehen:

- die Folge klein- und großformatiger Dichterporträts im Montagedruck (Antonin Artaud, Jorge Luis Borges, Friedrich Hölderlin, Franz Kafka, Heinrich von Kleist, Siegfried Kracauer, Friedrich Nietzsche, Ezra Pound, Christian Friedrich Schubart, Mark Twain, Hildegard von Bingen u.a.),
- die großen Radierfolgen von 1977 bis 1981 auf Texte von Nicodemus Frischlin, Kurt Tucholsky oder Bertold Brecht,
- die aufwändig gedruckten, vielfach ausklappbaren Künstlerbücher in der eigenen ›Edition Schwarze Seite‹ von 1991 bis heute,
- gemalte Unikatbücher von 2005 bis 2019,
- einzelne Unikatdrucke.



Kunstmuseum Singen
Ekkehardstr. 10
D 78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon +49 (0)7731 / 85-271
Telefax +49 (0)7731 / 85-373

kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

Froeschlin zeigt uns sein ›Pantheon‹ streitbarer Autoren, die – wie der Künstler selbst – mit ihren kantigen Lebensläufen, sprachlichen Verfahren und scharf formulierten Reden und Texten nicht müde wurden, die Trägheit des Menschen, die Missstände der Gesellschaft oder aber Ereignisse der Geschichte zu reflektieren und zu kritisieren.

Indem der Graphiker Froeschlin in seinen Drucken, Pastellen und Aquarellen verschiedenste Techniken – darunter die Aquatinta, Aussprengverfahren, die Weichgrund-, Umdruck- und Transfer-Ätzung, digitale Techniken, die Collage usw. – kühn, ja hart, mitunter gar brachial einsetzt und kombiniert, gelingt es ihm, seine ›Helden‹ dem Gestern und der bloßen Verehrung zu entreißen. Mit den Mitteln der Montage erschafft er, »in der Gleichzeitigkeit von Ungleichzeitigem«, gültige, vielschichtige, immer aber auch gebrochene Porträts mit starker Gebärde sowie offene, szenisch wie räumlich mehransichtige, aus Fragmenten gebaute Such- und Denkbilder. Zeichenhaft und ausdrucksstark werden in Eckhard Froeschlins Werk die Gefährdung und die Widerständigkeit menschlicher Existenz verhandelt. Die Frage nach den Bedingungen gelingenden Lebens nimmt Eckhard Froeschlin in den Blick.

Zur Ausstellung erscheint, in Kooperation mit dem Kunstmuseum Albstadt, das von Werner Meyer herausgegebene Katalogbuch: »Eckhard Froeschlin – Die zweite Stimme. Dichterbilder und Bücher«.

Die Ausstellung wird am Freitag, dem 01. April 2022, 19.30 Uhr eröffnet und von einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm begleitet; darunter auch Veranstaltungen mit Eckhard Froeschlin selbst.

Kunstmuseum Singen: Ekkehardstr. 10, 78224 Singen, +49 (0)7731 85 271,
kunstmuseum@singen.de, www.kunstmuseum-singen.de

Öffnungszeiten: Di-Fr: 14 -18 Uhr, Sa + So: 11-17 Uhr, Feiertag: wie Wochentag

Eintrittspreise: 5 Euro, 3 Euro ermäßigt, Kinder bis 7 Jahre frei, Donnerstags für alle Besucher*innen frei

Aktuelle Corona-Informationen für den Besuch im Kunstmuseum Singen:

Tagesaktuelle Informationen zu den geltenden Bestimmungen für Besucher*innen sind unter: www.kunstmuseum-singen.de/information/corona-informationen zu finden.

Alle Aktivitäten des Kunstmuseums Singen werden gefördert durch:
Sparkasse Hegau-Bodensee und Thüga Energie.